



## Abstract – Ergotherapietagung 2024

**Titel:** (Bislang unentdeckte) Sehbeeinträchtigungen im Kindes und Jugendalter – Vorstellung eines Pools digitaler Lehr-Lern-Ressourcen für Seh-Lots:innen

**Autor\*innen:** Katharina Losekamm, Prof. Dr. Verena Kerkmann

Seh-Lots:innen arbeiten in einem interprofessionellen Team des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) und zielen in der Beratung von Familien auf die Verbesserung der medizinischen Versorgung und Teilhabe anlässlich (bisher unentdeckter) Sehbeeinträchtigung von Kindern und Jugendlichen ab (Kerkmann, Gawehn, Schneider, 2020, 2021).

Mit Einrichtung der Stiftungsprofessur zur Rehabilitationswissenschaft an der Hochschule für Gesundheit wird die Seh-Lotsen-Sprechstunde an der Klinikum Dortmund gGmbH seit 2022 zur Lehr- und Forschungsambulanz weiterentwickelt. Unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) wurde eine Arbeitsgruppe Seh-Lots:innen eingerichtet. Ziel ist es, die Erkenntnisse aus der Dortmunder Versorgungspraxis so zu skalieren, dass wohnortnahe Anlaufstellen für Familien in Sozialpädiatrischen Zentren bundesweit entstehen.

Als erster Forschungs- und Weiterbildungsschwerpunkt wurden sehbedingte Leseschwierigkeiten identifiziert, da diese einen der häufigsten Vorstellungsgründe in der Seh-Lotsen-Sprechstunde darstellen. Der S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/ oder Rechtschreibstörung (AWMF, 2015) zufolge sollen okuläre Ursachen einer Leseschwierigkeit ausgeschlossen werden. Die Versorgungspraxis in Dortmund zeigt wöchentlich, dass Empfehlungen der Leitlinie nicht konsequent umgesetzt werden und wie chancenreich eine alltags- bzw. betätigungsorientierte Beratung für Familien sein kann (Paul, Kerkmann, 2023).

Um weitere Seh-Lotsen-Sprechstunden in weiteren Sozialpädiatrischen Zentren aufzubauen und zu forschen wird an der Hochschule für Gesundheit eine auf das Tätigkeitsfeld von Seh-Lots:innen zugeschnittenen wissenschaftliche Weiterbildung entwickelt. In diesem Zuge wird seit Januar 2023 ein Pool mit (digitalen) Lehr-Lern-Ressourcen aufgebaut – gemeinsam mit Studierenden und einer Fachberatung. Im Workshop lernen Teilnehmende den aktuellen Entwicklungsstand des Prototypen der Lernplattform kennen.

Neben fachlichen Impulsen zu sehbedingten Leseschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen navigieren die Teilnehmenden durch die Lernplattform und erproben die multimedialen Inhalte. Es werden Impulse zur Verbesserung der Nutzer:innenfreundlichkeit eingeholt und diskutiert.

### Literatur

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen und Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) (2015). S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung bei der Lese- und/ oder Rechtschreibstörung. [https://register.awmf.org/assets/guidelines/028-044I\\_S3\\_Lese-Rechtschreibst%C3%B6rungen\\_Kinder\\_Jugendliche\\_2015-06-abgelaufen.pdf](https://register.awmf.org/assets/guidelines/028-044I_S3_Lese-Rechtschreibst%C3%B6rungen_Kinder_Jugendliche_2015-06-abgelaufen.pdf)  
Paul, L., Kerkmann, V. (2023). Auswirkungen von (unentdeckten) Sehbeeinträchtigungen auf die Partizipation und Aktivität. Poster auf dem Kongress des Deutschen Verbands der Ergotherapie e.V. (DVE): Wandel leben. Würzburg, 04.-06.05. 2023  
Kerkmann, V., Gawehn, N. & Schneider, D.T. (2021). Kinder mit bisher unentdeckten Sehbeeinträchtigungen in IFF und Sozialpädiatrie – Versorgung erweitern und Teilhabechancen erhöhen durch interprofessionelle Zusammenarbeit. In: Frühförderung Interdisziplinär, 2, 1, S. 96-102

Kerkmann, V., Gawehn, N. & Schneider, D.T. (2020). Die Seh-Lotsen-Sprechstunde: Ergotherapeuten sind wichtige Netzwerkpartner. In: Zeitschrift Ergotherapie & Rehabilitation, 59, 1, S. 14-17